

**Stäfa** Warum Dorfvereine sich für «schweiz.bewegt» engagieren – zwei Beispiele

# Eine grosse Bühne für Vereine

Wenn in einer Gemeinde ein Anlass wie die einwöchige Veranstaltung «schweiz.bewegt» ansteht, ist die Freiwilligenarbeit der Dorfvereine gefragt. Ohne ihre Mithilfe läuft nämlich gar nichts.

Maria Zachariadis

Heute um 10 Uhr eröffnen Regierungsrätin Rita Fuhrer (Pfäffikon) und Nationalrat Daniel Jositsch (Stäfa) mit einem ersten «Duell» auf Kirchbühl den Wettstreit beider Gemeinden. Der Anlass auf Behördeebene ist inoffiziell. Offiziell für die Bevölkerung beginnt das nationale Bewegungsförderungsprogramm «schweiz.bewegt» in Stäfa am kommenden Montag, 5. Mai. Der Frohberg rund um die Halle für alle ist das lokale Zentrum (siehe Kasten).

Von hier aus führen alle markierten Parcours durch die nahe Umgebung und wieder zurück zum Ausgangsort. Bis und mit Samstag, 10. Mai, sind aktive Freizeitsportler und -sportlerinnen, aber auch Bewegungsmuffel jeden Alters, aufgerufen, ihren Beitrag morgens, mittags oder abends zu leisten, indem sie mit Laufen, Walken, Inlineskaten, Velofahren, Biken und auf dem Kickboard ihre Bewegungsminuten sammeln. Und dies während 50 Stunden.

## Verlockendes Rahmenprogramm

Damit nun der Anlass von dieser Dimension überhaupt auf die Beine gestellt werden kann, wurden Ende Januar interessierte Vereine darüber orientiert, wie sie sich in das Projekt einbinden könnten. Rund 150 Freiwillige werden gebraucht für die Streckensicherung, Zeitmessung, Bewirtung, aber auch für das Rahmenprogramm, bei dem mitmachende Vereine Schnuppermöglichkeiten anbieten. So kann die Stäfner Bevölkerung gleich selber ausprobieren, welche Sportart sie am meisten begeistert und bei welchem Verein sie diese regelmässig auszuüben gedenkt.

Der Grossteil dieser Schnuppermöglichkeiten findet in den verschiedenen Turnhallen der Schulanlagen im Dorf statt. Der Fussballclub hingegen trainiert auf dem Sportplatz Frohberg (Mittwoch), der Handballclub in der Halle für alle (Dienstag bis Donnerstag), und Tennis wird ebenfalls auf dem Frohberg auf dem klubeigenen Platz (Montag und Freitag) gespielt. Genaue Zeiten sind dem Bewegungsprogramm zu entnehmen.

## Erster Pfannenstiel-Lauf

Die Stäfner Orientierungslaufgruppe (OLG) sowie die Naturfreunde Stäfa sind beide jeweils an drei Tagen auf dem Frohberg mit eigenen Aktivitäten präsent. Bei der OLG kann man am Dienstag und Donnerstag (17 bis 21

Uhr) und am Samstag (8.30 bis 16.30 Uhr) einen Schnupper-OL-Parcours absolvieren. Etwas Ausdauer und eine minimale Fähigkeit zum Kartenlesen sind die einzigen Voraussetzungen zum Mitmachen. Von OLG-Präsident Hansueli Steinmann ist zu erfahren, dass der Nachwuchs, der bereits ab acht Jahren der Stäfner Laufgruppe beitreten kann, eben in diesen Disziplinen eine «gute und intensive Ausbildung» erhält.

Weiter organisiert die OLG am Donnerstag gemäss Steinmann den ersten Stäfner Pfannenstiel-Lauf. Der Geländelauf, der sich schon an trainierte Läufer richtet und bei jedem Wetter stattfindet, führt ab 18.30 Uhr über 20 Kilometer vom Frohberg zum Mühleholzli und Widenbad über Gibisnüd oberhalb Uetikon bis zur Hochwacht und zurück. Wer nicht so lange laufend unterwegs sein möchte, kann auch nur die Hälfte der Strecke absolvieren und nach fünf Kilometern im Männedörfli Wald wenden.

## Schwerpunkt Outdooraktivitäten

Die Naturfreunde sind von Donnerstag bis Samstag mit einer neun Meter hohen Kletterwand präsent, Gewicht vier Tonnen. «Mit der Kletterwand wollen wir insbesondere die Jugend ansprechen», sagt Toni Kraaz, seit acht Jahren Vereinspräsident. Die Gemeinde als Trägerin für den Anlass hat die Hälfte der Mietkosten von 2000 Franken übernommen, da die Naturfreunde (noch) über keine verfügen. «Jede grössere Gemeinde hat eine Kletterwand und liegt damit voll im Trend», meint Kraaz und



**Sitzensport in der OLG Stäfa (im Bild Anina Senn) braucht eine breite Basis: die sucht der Verein am Grossanlass «Schweiz.bewegt» mit seinem Engagement.** (zvg)

hofft insgeheim, dass man das auch in Stäfa einsieht...

Die Naturfreunde werden oft mit Vereinen verwechselt, die sich primär mit der Umwelt und der Natur auseinandersetzen. Andere wiederum erkennen darin einen Zusammenhang mit den Nudisten. «Bei den Naturfreunden stehen Outdooraktivitäten im Vordergrund», fasst Toni Kraaz das Spektrum des seit rund 80 Jahren bestehenden Vereins zusammen. Die meisten der rund 250 Mitglieder sind zwischen 40 und 60 Jahre alt, doch eine Seniorengruppe gibt es derzeit noch nicht.

Da Wandern, Hoch- und Bergtouren, aber auch Velotouren und Klettern sowie im Winter Ski- und Schneeschuhtouren zum Vereinsprogramm gehören, wird zusätzlich am Donnerstag (19 bis 21 Uhr) bei jeder Witterung sowie am Samstag (10 bis 15 Uhr), falls es nicht regnet, eine Wanderung entlang der Gemeindegrenze geboten. Geführt wird sie von Toni Kraaz' Vorgänger Res Egli, der bereits seit rund 40 Jahren Vereinsmitglied ist.

## Welche Motivation?

Die «ZSZ» wollte von den beiden Vereinspräsidenten wissen, weshalb sie sich bei «schweiz.bewegt» so stark engagieren und ihre Mitglieder zum Mitmachen mobilisieren konnten. Sowohl der 46-jährige Sicherheitsingenieur Hansueli Steinmann von der OLG wie auch der 60-jährige Informatiker und Naturliebhaber Toni Kraaz sind sich darin einig, dass sie mit ihrem Mitmachen

eine einmalige Bühne erhalten, um ihre Vereinsaktivitäten einer breiten Bevölkerung vorzustellen. «Da bei den Naturfreunden Bewegung gross geschrieben wird, unterstützen wir gerne die Initiative der Gemeinde, die sich mit «schweiz.bewegt» für ein lebendiges Stäfa einsetzt», legt Toni Kraaz die eigentliche Motivation der Naturfreunde dar. Seit 16 Jahren nimmt er am Vereinsleben teil und findet bei Ski- und Bergtouren und beim Klettern den idealen Ausgleich zu seinem Beruf. «Als leidenschaftlicher Velofahrer möchte ich zudem den Mitgliedern vermehrt Velotouren schmackhaft machen.»

Hansueli Steinmann, der von 1992 bis 1995 Cheftrainer der OL-Nationalmannschaft war und von 1998 bis 2003 die WM in Rapperswil als Chef Technik betreute, liegt es am Herzen, den Orientierungslauf mit all seinen Facetten in der Region bekannter zu machen. Steinmann ist zwar erst seit diesem Februar Vereinspräsident, doch der OLG (170 Mitglieder) gehört er immerhin schon seit Ende der achtziger Jahre an. «Die Leute können auf dem Frohberg nächste Woche selber das elektronische Stempelsystem ausprobieren und beim Pfannenstiel-Lauf von der elektronischen Zeitmessung profitieren, mit der auch die Profis arbeiten», räumt er ein. Da der Wald während der Aktion «genug belastet» wird, finden die Schnupper-OL rund um das Frohberg-Areal statt.

Informationen: [www.naturfreunde-staefa.ch](http://www.naturfreunde-staefa.ch), [www.olgstaefa.ch](http://www.olgstaefa.ch).

## Stäfa bewegt

Stäfa misst sich im Rahmen der nationalen Veranstaltung «schweiz.bewegt – Fit für die Euro 08» mit Pfäffikon ZH. In der Woche vom 5. bis 10. Mai sammeln die Stäfnerinnen und Stäfner ohne Leistungsdruck Bewegungsminuten im Walking, Joggen, Inline-Skaten, mit Mountainbike, Velo und Kickboard. Auf dem Frohberg sind für diese Freizeitsportarten Parcours angelegt. Mit Schnuppertrainings bei vielen Stäfner Sportvereinen, Attraktionen, einer Festwirtschaft und prominenten Sportlern wird das Programm ergänzt. Am Schlussabend findet in der Halle für alle ein Dorffest statt. (zsz)

Information: [www.staefa.ch](http://www.staefa.ch). Öffnungszeiten der Parcours auf dem Frohberg: 6. Mai: 8.30-11, 12-13.30, 17-21.30 Uhr. 7. Mai: 8.30-11, 13.30-21.30 Uhr. 8. Mai: 8.30-11, 12-13.30, 17-21.30 Uhr. 9. Mai: 8.30-11, 17-21.30 Uhr. 10. Mai: 8-17 Uhr. Shuttlebusse zum Frohberg ab den Bahnhöfen Stäfa und Üriikon (sowie retour) alle 30 Minuten (Fahrpläne an den Abfahrtstellen).



## Fehlkonstruktionen, in Serien produziert

Frank Speidel

Eine grosse Menge Energy-Drinks klebte nach dem Fest auf dem Parkett. Während frühe Besucher unserer WG-Party den ausgeschütteten Drink brav aufputzten, wurde die Flüssigkeit zu späterer Stunde wie eine Art Putzmittel verwendet – für Versuche, Brandflecken oder anderes Gröberes verschwinden zu lassen. Danach war der Boden mit Trinkgummibären versiegelt. Kein Quadratzentimeter ging vergessen. Die Fersen hob es beim Gehen leicht aus dem Schuh, weil die Sohle auf dem Parkett festklebte. Wir brauchten einen Mopp.

In der Sauberkeitsabteilung des

Grossverteilers merkte ich schnell: echte Mopps gibt es heute nicht mehr. Einen traditionellen Mopp – nach Duden-Definition ein «Staubbesen mit langen Fransen» – fand ich keinen. In den Regalen standen aber verschiedenste Ersatzlösungen. Die Fransen des Mopps sind heute austauschbare Schwämme und der Stiel ist aus Plastik. Besonders wegen der Auswring-Technik habe ich mich für ein Modell entschieden. Man müsse einfach den Teleskop-Mechanismus nach hinten ziehen, dann klappe es den Schwamm zusammen und das dreckige Wasser werde rausgedrückt.

Zurück in der Wohnung: Nach dem ersten Wisch mit dem Mopp-Ersatz

war der Schwamm schwarz. Ich zog am Auswring-Mechanismus und staunte, wie stark man ziehen muss, da riss der Teil mit dem Schwamm ab und «pflotschte» mit viel Energie ins Wasser. Ich konnte den Mopp wieder zusammensetzen und probierte es noch einmal. Vergeblich: es pflotschte erneut.

Ich werde reklamieren gehen, dachte ich mir. Die Läden waren jedoch schon geschlossen. Den Boden putzte ich, indem ich den Schwamm im Waschbecken auswringte. Als ich einige Tage später den Mopp zum Einkaufen mitnehmen und am Kundendienst sein Versagen demonstrieren wollte, testete ich noch schnell seine nicht-

funktionsfähigkeit. Doch siehe da: Der Schwamm liess sich mühelos zusammenklappen, und das imaginäre Wasser floss in den imaginären Eimer. Ich gab dem Mopp eine zweite Chance und behielt ihn vorerst. Als ich ihn Wochen später erneut benutzen wollte, wurde mir klar: Der Mopp fällt nur auseinander, wenn der Schwamm mit Wasser vollgesogen ist, und er muss von den Entwicklern nur im Trocknen getestet worden sein. Wie viele solche fehlerkonstruierte Mopps wohl schon produziert worden sind? Oder wie oft sie in diesen Zeiten des Frühjahrsputzes ins Wasser gefallen sind? Verärgerte Putzwütige – ich denke an euch!

## Notfalldienste

Die Gesellschaft der Ärzte am Zürichsee empfiehlt, in Notfällen den Hausarzt anzurufen. Wenn dieser nicht erreichbar ist oder der Telefonbeantworter keinen Hinweis enthält: Das nächstgelegene Spital ist über den Notfalldienst in der Gemeinde informiert und vermittelt einen Notfallarzt. In tierärztlichen Angelegenheiten ist die Nummer des Haustierarztes zu wählen.

### Ärztlicher Notfalldienst

Stäfa, Hombrechtikon, Männedorf, Oetwil am See:  
Samstag, 8.00 Uhr, bis Montag, 8.00 Uhr:  
Zentrale Notrufnummer: **0900 926 144**

Herrliberg, Meilen, Uetikon:  
Samstag, 8.00 Uhr, bis Montag, 8.00 Uhr:  
Zentrale Notrufnummer: **0900 923 144**

Küsnacht, Erlenbach: **0900 911 144**

Zollikon, Zumikon: **Telefon des Hausarztes**

### Apotheken

Ausserhalb der Öffnungszeiten: **0900 55 35 55**

### Spitäler

Spital Männedorf **044 922 22 11**

Spital Zollikerberg **044 397 21 11**

Kinderspital Zürich **044 266 71 11**

### Weitere Dienste

Sanitätsnotruf **144**

Zahnärzte-Notruf **0848 000 027**

Feuerwehr **118**

Rega (Rettingsflugwacht) **1414**

Polizei **117**

## Impressum

164. Jahrgang  
Erscheint täglich von Montag bis Samstag.  
Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Erlenbach, Herrliberg, Hombrechtikon, Küsnacht, Männedorf, Meilen, Oetwil am See, Uetikon am See, Stäfa, Zumikon.

Zürichsee Presse AG  
**Redaktion Zürichsee-Zeitung**, Seestrasse 86, 8712 Stäfa, Telefon: 044 928 55 55, Fax: 044 928 55 50.  
**Fax Sport**: 044 928 55 70. **E-Mail Redaktion**: redstaefa@zsz.ch. **E-Mail Sport**: sport@zsz.ch. **Online**: [www.zsz.ch](http://www.zsz.ch)

Chefredaktion  
**Chefredaktor**: Benjamin Geiger (bg). **Stv. Chefredaktoren**: Michael Kaspar (mk, Rapperswil), Andreas Schürer (asü)

Zentralredaktion  
**Dienstredaktion**: Andreas Schürer (asü, Dienstchef), Seraina Sattler (sat), Martin Steinegger (mst). **Gesellschaft**: Angela Bernetta (net). **Beilagen/Veranstaltungen**: Guida Kohler (guk). **Redaktionssekretariat**: Maya Rüegg (mar), Margrit Zimmermann (mz)

Regionalredaktion rechtes Ufer  
**Leitung**: Christian Dietz-Saluz (di). **Region**: Bernd Beck (be), Regine Imholz (rim), Anna Moser (amo), Lucien Scherrer (lsc), Frank Speidel (fsp), Jacqueline Surer (jsu), Tanja Wäsch (tw). **Fotografen**: Reto Schneider, Gerda Liniger

Sportredaktion  
**Sportchef**: Peter Hasler (ph). **Redaktion**: Matthias Hafen (mat, Stv.), David Bruderer (db), Urs Köhle (uk), Martin Müller (müm)

Redaktion «Zürcher Landzeitung» (ZL)  
Zürich Land Medien AG, Seestr. 86, 8712 Stäfa, Tel.: 044 928 58 11, Fax: 044 928 58 10. [redaktion@zzeitung.ch](mailto:redaktion@zzeitung.ch)  
**Leitung**: Michael Schoenenberger (msc). **Zürich**: Philippe Klein (pk), Thomas Marth (tma). **Inland/Ausland**: Philipp Hufschmid (phh), Eveline Rutz (eru), Stefan Schneider (sts). **Bundeshaus**: Marcello Odermatt (mob). **Wirtschaft**: Thomas Schär (ths). **Kultur**: Bernadette Reichlin (rei). **Produzent**: Martin Prazak (mpr)

Produktion  
**Produktions-/techn. Leitung**: Samuel Bachmann (ba), Telefon 044 928 54 15. **E-Mail**: [sbachmann@zsz.ch](mailto:sbachmann@zsz.ch). **Druck**: DZO Druck Oetwil am See AG

Verlag  
**Zürichsee Presse AG**, Seestrasse 86, 8712 Stäfa, Telefon: 044 928 51 11, Fax: 044 928 55 20. **Verlagsleitung**: Barbara Dohner (bd). **Abonnement**: Telefon: 0848 805 521, Fax: 0848 805 520. **E-Mail**: [abo@zsz.ch](mailto:abo@zsz.ch). **Preis**: 308 Fr. / Jahr; 163 Fr. / Halbjahr; 549 Fr. / 2 Jahre

Inserate  
**Publicitas AG**, Seestrasse 79, 8712 Stäfa, Telefon: 044 928 55 11, Fax: 044 928 55 00. **Leitung**: Just Kessler. **E-Mail**: [staefa@publicitas.ch](mailto:staefa@publicitas.ch). **Todesanzeigen**: [todesanzeigen@zsz.ch](mailto:todesanzeigen@zsz.ch). **Online**: [www.publicitas.ch](http://www.publicitas.ch)

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Texten, Bildern und Inseraten oder Teilen davon, insbesondere durch Einspeisung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoß wird gerichtlich verfolgt.

## Inhalt

<b>Veranstaltungskalender</b>	<b>27, 28</b>
<b>Kultur</b>	<b>34, 35</b>
<b>TV, Radio</b>	<b>36, 37</b>
<b>Wetter</b>	<b>39</b>

### Inseraterubriken

Todesanzeigen	6
Stellen, Immobilien	20, 22
Veranstaltungen	29, 30
Zürichsee-Märt	38

Samstag